

Die 95 Thesen Martin Luthers (Auszug)

Am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg an der Elbe 95 Thesen (Sätze) gegen den Ablasshandel angeschlagen. Martin Luther war damals 34 Jahre alt.

Im Vorwort schreibt er: Liebe zur Wahrheit und der Wunsch, sie an den Tag zu bringen, sind die Gründe, dass über die nachstehenden Sätze eine Disputation (ein Streitgespräch) zu Wittenberg in Aussicht genommen ist....

1. Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: "Tut Buße...!" (Matth. 4,14) wollte er, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein sollte.

.....

21. Es irren die Ablasskrämer, die da sagen, dass der Ablass des Papstes den Menschen von jeder Strafe erlöse und errette.

.....

24. Durch die unterschiedslose und große Verheißung der Erlassung wird der größte Teil der Menschheit hintergangen (betrogen).

.....

27. Menschliches predigen diejenigen, die da sagen: " So das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt."

.....

36. Jeder Christ, der wahrhaft Reue empfindet, erhält einen vollkommenen Erlass der Strafen und der Schuld, worauf er auch ohne Ablassbrief Anspruch hat.